

## **Protokollauszug öffentliche und nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen- Brand vom 25.10.2006**

---

**Zu Ö 9      Sauberkeit im Stadtbezirk und Ersatzpflanzungen von Bäumen**  
**Antrag der CDU – Bezirksvertre-**  
**tungsfraktion Brand vom 30.08.2006**  
**zur Kenntnis genommen**  
**E 18/0054/WP15**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Herr Küppers vom Aachener Stadtbetrieb ist anwesend.

Herr Liebenhoff von der CDU-BF spricht seinen Dank an den Aachener Stadtbetrieb aus. Es hat in der Vergangenheit immer Kritik an der Sauberkeit im Stadtbezirk und die Ersatzpflanzungen von Bäumen gegeben. Ihm ist aber bekannt, dass mit der Pflege der Baumscheiben Privatfirmen beauftragt wurden. Soll dies in Zukunft beibehalten oder geändert werden?

Die CDU-BF hat mehrere Anträge für Ersatzpflanzungen von Bäumen gestellt, weil, wie in einem Antrag beschrieben: „Baumstümpfe wie Totempfähle in den Himmel hineinragen.“ Es sollen insgesamt 36 Bäume nachgepflanzt werden, hiervon 1 Baum in der Marktstraße. Es sollte allerdings überlegt werden, ob jetzt diese Ersatzpflanzung erfolgen soll, da die Marktstraße in nächster Zeit saniert werden soll. Bei den Baumfeldern denkt er an die Pflege und auch an das Beschneiden der Hecken im unteren Bereich.

Herr Küppers bestätigt die Aussagen von Herrn Liebenhoff. Die Baumstümpfe haben den Sinn, eine Hebewirkung beim Herausstemmen zu bilden, deshalb bleiben diese stehen, weiterhin muss die Baumscheibe nicht gesondert abgesichert werden.

Herr Küppers verweist auf die Vorlage und teilt mit, dass im Herbst d. J. weitere 41 Bäume im Aachener Stadtgebiet und hiervon 30 Bäume im Stadtgebiet Brand gepflanzt werden sollen. Trotz Abmahnungen sind die Leistungen der für den Stadtbezirk tätigen Fremdfirmen unzureichend geblieben und es ist durch hausinterne Umstrukturierung beabsichtigt, diese Arbeiten wieder durch eigenes Personal sicher zu stellen. Am 15.05.2007 ist die erste Leistungsausschreibung angesetzt. Er kann den Mitarbeitern der Regiekolonie Brand nur ein Lob aussprechen, weil trotz der geringen Mitarbeiterzahl der Stadtbezirk Brand ein sauberes Ortsbild abgibt.

Herrn Krott von der SPD-BF ist bekannt, dass bei einer Reihe von Baumscheiben Patenschaften durch die Anwohner vorliegen. Es sollte an die Brander Bevölkerung appelliert werden, vermehrt Patenschaften zu übernehmen.

Bezirksvorsteher Henn kann sich dem Vorschlag von Herrn Krott gut anschließen. Allerdings bemängelt er bei den bepflanzten Blumenkübeln im Stadtbezirk die fehlende Pflege während der Sommerzeit. Er hat beobachtet, dass die Blumenkübel regelrecht ausgetrocknet sind. Er bittet die Verwaltung, hier tätig zu werden. Herrn Küppers bittet er, sich dafür einzusetzen, dass wenigstens da wieder ein Baum gepflanzt wird, wo zuvor auch ein Baum gestanden hat.

Frau Müller von der SPD-BF hat festgestellt, dass seinerzeit bei Bepflanzungen der Baumscheiben im Zehntweg die Laternen zu dicht am Baumfeld stehen. Mittlerweile sind die Bäume derartig gewachsen, dass sie die Laternen verdecken und die entsprechende Beleuchtung nicht mehr gegeben ist. Da es auch andere Straßen im Stadtbezirk betrifft, hat die STAWAG bereits Überprüfungen vorgenommen.

Herr Küppers sagt Hilfe zu. Anhand eines Bestandplanes will er die Kübel im Stadtbezirk überprüfen lassen.

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand beschließt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.**